

Prof. Dr. Petra Ewald

Akademische Vita

-1974-1978 Studium der Fachrichtung Germanistik/Anglistik an der Universität Rostock, Sektion Sprach- und Literaturwissenschaft, Abschluss des Studiums als Diplom-Lehrerin für Deutsch und Englisch

-1978-1981 Forschungsstudium auf dem Gebiet der Germanistischen Sprachwissenschaft an der Sektion Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Rostock

-1982 Promotion zum Dr. phil. (Thema der Dissertation: "Die Groß- und Kleinschreibung im Deutschen – Einschätzung der geltenden Regelung und der zu ihrer Reform unterbreiteten Vorschläge")

-1981-1988 Arbeit als wissenschaftliche Assistentin in der Abteilung Ausländerstudium der Pädagogischen Hochschule Güstrow

-1987 Erlangung der Facultas docendi für deutsche Sprache der Gegenwart

-1988-1990 planmäßige wissenschaftliche Aspirantur (B) an der Pädagogischen Hochschule Güstrow, Sektion Germanistik/Slawistik

-seit 1990 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der Universität Rostock

-1991 Habilitation (Thema der Habilitationsarbeit: "JOHANN CHRISTOPH ADELUNG als Orthograph. Beitrag zu einem Modell für die Analyse historischer Regelwerke zur deutschen Orthographie")

-Wintersemester 1991/92: Vertretungsstelle am Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft und ältere deutsche Literatur an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

-1993 Verleihung der Lehrbefugnis für das Gebiet Deutsche Sprache der Gegenwart (Ernennung zur Privatdozentin)

-1990-1995: Mitarbeit am DFG-Projekt „Die Entwicklung der Großschreibung im Deutschen von 1500 bis 1700“ (Leitung: Prof. Dr. Rolf Bergmann [Universität Bamberg], Prof. Dr. Dieter Nerijs [Universität Rostock])

-1998 Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin

-1999-2002 gemeinsam mit Prof. Dr. Rolf Bergmann Leitung des DFG-Projekts „Aufkommen und Durchsetzung des morphematischen Prinzips in der deutschen Orthographie“

-seit 2009 Kuratoriumsmitglied der Academia Domitor, Studienform Johann Jakob Hemmer e.V.